

Jahresbericht 2012
Frank Wedekind-Gesellschaft Darmstadt e.V.

Wir freuen uns, über die von der Frank Wedekind-Gesellschaft geförderten Aktivitäten zu berichten.

Die Projektgruppe Wedekind (Darmstadt) der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind bearbeitete folgende Arbeits- und Forschungsschwerpunkte im Jahr 2012.

1. **Hauptaufgabe** war es in diesem Jahr, die **Edition der Kritischen Studienausgabe der Werke Frank Wedekinds (DFG-Projekt)** erfolgreich abzuschließen. Band 5/I umfasst die Erzählprosa mit Kommentar auf 1237 Seiten, Band 5/II die Vermischten Schriften auf 572 S. und Band 5/III den Kommentar zu den Vermischten Schriften auf 1106 Seiten (einschließlich Literaturverzeichnis und Anhang). Insgesamt waren pro Band 7 Korrekturdurchgänge notwendig. Im Anhang zu Band 5/III konnten in letzter Minute noch Neuentdeckungen berücksichtigt werden: Dazu zählen vor allem
 - das fragmentarisch überlieferte Kriegsgedicht „Wumba-Tanz“ über den Wahnsinn der Materialschlachten während des Ersten Weltkrieges,
 - das Gedicht „In Biarritz“,
 - die vollständig überlieferte Handschrift des Liedes „Der Dampfhammer“. Nach der Melodie „Ist denn lieben ein Verbrechen ...“
 - das aus acht Strophen bestehende handschriftliche Fragment des Gedichts „Confession“ mit Widmung „An Gertrud Eysoldt“ (die komplette Druckvorlage ging mit dem Brief vom 24.XII.1904 an Karl Kraus),
 - eine Komposition zum Lied „Seltsam sind des Glückes Launen“, die Gedicht-Parodie des Brettli-Liedes „Ilse“ mit dem Titel „Für den Backfisch-Abend umgedichtet“ sowie
 - das wieder aufgefundene Typoskript des Dialogs „Rabbi Esra“, das zur Grazer Aufführung am 23. April 1908 bei der Zensurbehörde eingereicht war.

Band 5 ist im Druck und wird nach Aussage der Verlegers Jürgen Häusser im Januar 2013 käuflich erwerbbar sein. Vor allem Band 5/II mit vielen, bisher unbekanntem Texten aus dem Nachlass – vor allem über Religion, Sexualität und Sittlichkeit – kann der Forschung neue Impulse geben, und manche Interpretationen seiner Werke werden im Rückgriff auf diese Schriften neu überdacht werden müssen. Auch Wedekinds politische Äußerungen am Vorabend und während des Ersten Weltkrieges werden neu zu beurteilen sein.

2. **Edition der Tagebücher Frank Wedekinds (Thyssen-Projekt)**
Ab Januar 2013 beginnen wir in rascher Folge die bislang unveröffentlichten **Tagebücher Wedekinds, Agenden 1904-1918**, auf der neuen Website unserer Gesellschaft zu publizieren
3. **Forschungsprojekt „Edition des Briefwechsels zwischen Tilly und Frank Wedekind“ (Thyssen-Projekt)**
Geplant ist, das Manuskript 2013/14 endgültig abzuschließen.
4. **Vorbereitung des Forschungsprojekts „Kommentierte kritische Edition der Briefe von und an Frank Wedekind als online-Datenbank auf der Basis langfristig verfügbarer Datenstandards“**
Das Projekt (Kooperationspartner: Prof. Dr. Ulrike Steierwald, Universität Lüneburg u. Prof. Dr. Hartmut Vinçon, Hochschule Darmstadt) wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Uta Störl (Fb Informatik, Hochschule Darmstadt) weiterentwickelt. Seit Wintersemester 2011/12 arbeiten verschiedene studentische Projektgruppen am Aufbau dieser Datenbank. Die grundlegende Architektur dazu wurde, wie bereits im letzten Jahresbericht mitgeteilt, durch die Masterarbeit „Entwicklung einer Online-Briefedition für die Briefe Frank Wedekinds“ von Stefan Gründling geschaffen. Im Wintersemester 2012/13 setzen im Projekt „Systementwicklung“ 15 Studierende in Kleingruppen die Programmierung der Eingabe und Ausgabe der Daten einschließlich der TEI-Erkennung fort. Ziel ist es, bis zum Ende des nächsten Jahres über eine voll funktionsfähige, komfortabel zu bedienende Briefdatenbank der Scientific Community und nicht zuletzt auch für die Briefe von und an Frank Wedekind anbieten zu können. Über das Projekt unterrichtet neuerdings der Beitrag von Steierwald/Störl/Vinçon/Gründling „Die Online-Edition der Briefe von und an Frank Wedekind. Eine virtuelle Kontextualisierung von Korrespondenzen, in: Beihefte zu editio 35, 2013, S. 229-240.
5. **Webauftritt der Frank Wedekind-Gesellschaft:** <http://frankwedekind-gesellschaft.de/>

In den letzten Monaten haben wir die Arbeit an der neue Website der Frank Wedekind-Gesellschaft, die im ersten Quartal 2012 freigeschaltet wurde, intensiviert. Mittlerweile werden bereits umfangreiche Informationen zu Werk und Person Frank Wedekinds angeboten. Von den Berliner, Münchner, Pariser und Londoner Tagebüchern ist inzwischen das Berliner und Londoner Tagebuch in Transkriptionsfassung online gestellt. Zum Projekt der Publikation der „Agenden“ siehe Punkt 3. Als bibliophile Kostbarkeit haben wir den Originaldruck von „Mine-Haha Oder über die körperliche Erziehung der jungen Mädchen“ mit den hübschen Vignetten von Thomas Theodor Heine online auf unserer Website publiziert. Besonders wollen wir online unter „Aktuelles“ auf Neuigkeiten zu und über Werk und Person Frank Wedekinds aufmerksam machen. **Wir fordern alle Mitglieder auf, uns Hinweise auf Wedekind-Veranstaltungen, Publikationen etc. zu geben oder uns Diskussionsbeiträge zur Veröffentlichung an folgende e-mail-Adresse hartmut.vincon@h-da.de zu schicken.**

6. Inzwischen ist die **Bibliographie der von Frank Wedekind veröffentlichten Werke** digital fertiggestellt. Sie ist in der Editions- und Forschungsstelle benutzbar und wird im Frühjahr 2013 auch online abrufbar sein.
7. Ebenfalls liegt jetzt die **Sekundärliteratur zu Werk und Person Wedekinds digitalisiert** vor; sie wird gleichfalls im Frühjahr 2013 online abrufbar sein.
8. Gearbeitet wird an einer Dokumentation der **Briefe an Wedekind** in digitaler Form, die als Datenbank im Jahr 2013 online veröffentlicht wird.
9. Gearbeitet wird an einer **Bildergalerie**, in welcher die von uns archivierten Zeichnungen, Gemälde und Fotos online zu Werk und Person Frank Wedekinds u.a. angesehen werden können.
10. **Kurzmeldungen**
Wie immer erhielten wir Anfragen und Arbeitsbesuche von Theaterinstituten, Editionsgruppen, Magister-Kandidaten und Doktoranden.
Wie jedes Jahr wurden erneut bislang unbekannte Briefe von und an Frank Wedekind sowie Werk-Handschriften entdeckt und von den Bibliotheken, den privaten Eigentümern oder den Autographen-Händlern der Forschungsstelle in Kopie zur Verfügung gestellt.
In Zusammenarbeit mit dem Veranstalter der „Brunnengespräche“ (Thomasgemeinde Darmstadt) fand im Literaturhaus Darmstadt am 12. September unter der Federführung von Martin Hahn die literarische Soiree „Quellen der Heiterkeit“ der Frank Wedekind-Gesellschaft statt. Vorgetragen wurden u.a. Gedichte von August Wilhelm Schlegel, Heinrich Heine, Theodor Fontane, Christian Morgenstern, Wilhelm Busch, Frank Wedekind, Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner, Eugen Roth, Elfriede Gerstl, Robert Gernhardt und Nora Gomringer.
11. **Ausblick**
Am 31. Januar wird in der Monacensia (Stadtbibliothek München) Band 5 der „Kritischen Studienausgabe der Werke Frank Wedekinds“ vorgestellt. Es sprechen Anatol Regnier, Kerstin Specht und Hartmut Vinçon.
Am 14. Februar 2013 findet im Literaturhaus ein Literarischer Abend mit Anatol Regnier, Kerstin Specht, Jörg Schönert und Hartmut Vinçon statt
Mit Marketing Communication Maggi GmbH Frankfurt planen wir im Frühjahr einen Event im Maggi-Museum Singen.
Mit dem Verleger Jürgen Häusser ist für das Frühjahr 2013 eine Wedekind-Ausstellung in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt, der Stadt Darmstadt und dem Staatstheater Darmstadt vorgesehen.